

Psychologie/Pädagogik

1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
-	3 Jahreslektionen	3 Jahreslektionen

Bildungsziele

Der Unterricht in Sozialwissenschaften soll interdisziplinären Charakter haben und die Grundsituation des Menschen als Mitglied einer Gesellschaft und als Individuum aufzeigen.

Der Unterricht in Soziologie stärkt die Fähigkeit, die in der Gesellschaft wirkenden Kräfte wahrzunehmen, die eigene Situation und die Stellung anderer Menschen und Gruppen in der Gesellschaft zu erfassen und das soziale Umfeld mitzugestalten.

Der Unterricht in Psychologie fördert die Persönlichkeits-Entwicklung der Lernenden zu selbstständigen, verantwortungsbewussten, dialog- und konfliktfähigen Menschen, die bereit sind, sich für die Vielfalt des Lebens zu öffnen und auf andere Menschen einzugehen.

Der Unterricht in Pädagogik schärft die Wahrnehmung für fördernde Einwirkungen auf Gruppen und Individuum.

Richtziele

Kenntnisse

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- gewinnen Einblick in Grundfragen, Problemstellungen, Ziele, Methoden und Arbeitsfelder der wissenschaftlichen Soziologie, Psychologie und Pädagogik
- kennen und beschreiben soziologische und psychologische Grundbegriffe wie z.B. System, Institution, Kommunikation, Interaktion, Normen, Werte, Sozialisation, Rollen, Identität, Konformität, Devianz, Gruppe, Autorität, Macht, Konflikt, Wahrnehmung, Erziehung
- kennen verschiedene Entwicklungstheorien, erfassen Merkmale von positiven Entwicklungen und Störungen
- kennen Erziehungstheorien vor dem jeweiligen gesellschaftlichen und Historischen Hintergrund
- verstehen Gründe und Auswirkungen sozialen Wandels, begreifen Merkmale des Bevölkerungsaufbaus und Lebensbedingungen sozialer Gruppen und Familien
- kennen Problem- und Konfliktstrategien

Fertigkeiten

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- wenden soziologische, psychologische und pädagogische Grundbegriffe und Grundtheorien am Beispiel wichtiger, aktueller Probleme an
- erfahren und reflektieren Persönlichkeitsentwicklung als Prozess
- analysieren Anliegen sozialer Gruppen der Gesellschaft und beurteilen soziale Privilegierung und Benachteiligung kritisch
- nehmen menschliche Verhaltensweisen bewusst wahr, sind mit Auswirkungen von Emotionen, Motivationen und Kognitionen auf das Verhalten vertraut und erkennen Reaktionen aus Liebe, Angst und Aggression
- führen einfache, konkrete und selbstständige Untersuchungen mit Anwendung anerkannter Methoden zur Abklärung sozialer, psychologischer und pädagogischer Tatbestände und ihrer sozialen, psychologischen und pädagogischen Auswirkungen durch
- sind fähig, Probleme zu erkennen und Konfliktstrategien zu entwickeln

Haltungen

Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler

- entwickeln Verständnis für soziale Anliegen und Spannungen und zeigen Verständnis für Reaktionen anderer Menschen
- prüfen eigene Reaktionen bewusst und kritisch, können das persönliche Selbstwertgefühl stärken und nehmen Kritik von aussen an der eigenen Person mit Offenheit an
- wenden psychologische Erkenntnisse auf Alltagssituationen an und setzen diese einerseits zur Animation und Motivation sowie andererseits zur Lösung oder Milderung von Konfliktsituationen ein, ohne zu psychologisieren
- schlagen bei auftretenden Konflikten lösungs- und prozessorientierte Problem- und Konfliktstrategien vor
- formulieren Grundsätze für eine bewusste, auf eigene Überlegungen sowie soziale, ethische und psychologische Forderung gestützte Sozialpolitik und engagieren sich dafür

Fachdidaktische Orientierung

Den Lernenden wird auf anschauliche und anwendungsorientierte Weise Basiswissen vermittelt, welches die Berufskompetenz erhöhen hilft und die Studierfähigkeit fördert. Der problemzentrierte Lernprozess fordert auf

methodisch vielfältige Weise die Aneignung von sozialwissenschaftlicher Theorie und deren praktischer Umsetzung.

Der Unterricht setzt möglichst an Alltagserfahrungen an und ist offen für neue Lernformen und interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Richtziele	Lerninhalte	Lektionen	Hinweise
Grundfragen und Methoden, Richtungen und Strömungen			
<p>Sinn und Aussagekraft wissenschaftlicher Methoden erkennen und einschätzen können</p> <p>Bei der Beobachtung psychologischer und sozialer Phänomene in beschränktem Umfang eigenständig wissenschaftliche Methoden anwenden können</p>	<p>-Definition, Gegenstand und Unterscheidung Psychologie und Pädagogik</p> <p>-Methoden, Problemstellungen und Arbeitsfelder</p> <p>-Möglichkeiten/Grenzen</p>	8	Arbeit mit Fachliteratur
<p>Die unterschiedlichen Menschenbilder und Denkmodelle verschiedener Strömungen in der Psychologie und Psychotherapie und die daraus resultierenden Techniken kennen und hinterfragen lernen</p>	<p>zentrale Theorien und Schulen wie Psychoanalyse, Behaviorismus, humanistische Psychologie, Konstruktivismus etc.</p>	10	

Richtziele	Lerninhalte	Lektionen	Hinweise
Menschliche Gefühle und Verhalten			
Sich mit den eigenen Grenzen auseinander setzen und Strategien beschreiben, die ermöglichen, Nähe und Distanz in einem angemessenen Rahmen zu halten	Grenzen im Alltag Persönliche Erfahrungen mit Grenzen austauschen. (Ausgrenzung, Eingrenzung, Abgrenzung) Positive und negative Seiten von Grenzziehungen und von Grenzüberschreitungen erkennen und diskutieren Persönliche und gesellschaftliche Utopien als Motor zur Grenzüberschreitung und Weiterentwicklung verstehen	4	Pädagogik Erziehungswesen Strafen
Die Strategien erläutern, die im Umgang mit Stress, Aggression, Gewalt und Sucht positive Entwicklungen ermöglichen	Ursachen von Stress, Gewalt und Sucht Angst, Krise: verschiedene Erklärungsmodelle und -theorien Aggression und Impulsion Verweigerung und Gehorsam (Milligramm-Experiment) Konfliktlösungsstrategien Modelle der Stressbewältigung Krisenbewältigung und Strategien der Aggressionsminderung	9	Humanbiologie Ethik Aggression

Richtziele	Lerninhalte	Lektionen	Hinweise
Pädagogik			
Die Grundlagen der Gruppendynamik erklären und die Konsequenzen ableiten	Rollen/ Werte/ Soziometrie Gruppendynamik der Klasse / Phasen der Gruppendynamik / „Spielregeln der Klasse“ / Konfliktmanagement Übung Entstehung und Umgang mit Mobbing und Gewalt	4	
Modelle der Pädagogik kennen	Geschichte der Pädagogik (Ausgewählte Theorien) Pädagogische Anthropologie	8	
Erziehungsstile und Erziehungsziele und deren Auswirkungen in der Praxis differenziert wahrnehmen und beschreiben können	Führungs-/ Erziehungsstile Modelle: autoritärer/ autoritativer/ antiautoritärer und liberale Erziehung Bestrafung/Sanktion und Folgen Erziehungsmassnahmen Erziehungsmodelle zur Verhaltensänderung	10	

Wahrnehmungspsychologie			
Zwischen Wahrnehmung, Beobachtung und Interpretation unterscheiden und die Unterschiede erklären Bedeutende Voraussetzung der Wahrnehmung kennen	Wahrnehmungsprozess und -struktur Wahrnehmen / Beobachten / Interpretieren Klassische und moderne Gestaltpsychologie und die Wahrnehmung Organisationsprinzipien und Wahrnehmungsfehler Determinanten und Konstanzen der Wahrnehmung Wahrnehmungsverzerrungen und optische Täuschung Personwahrnehmung Selbst- und Fremdwahrnehmung Übung	16	
Lernpsychologie			
Theorien und Schulen kennen lernen Modelle des Lernens kennen und anwenden	Lernprozesse-, -theorien und -methoden: Konditionierungstheorien (Pawlow, Watson, Cover Jones, Skinner) Strafe als Lernform und die Konsequenzen Höhere Lernformen Lernen am Modell Lerntechniken Problemlösungsverhalten Intelligenz Kognitive Funktionen und Fähigkeiten: Intelligenz Intelligenztheorien und Teste Übung	12	
Gedächtnispsychologie			
Grundlagen der Kognitiven Entwicklung Die Funktion des Gedächtnis kennen	Gedächtnis und seine verschiedene Formen (SR oder UZG, KZG, LZG) Gedächtnisprozess Vergessen und Erinnern Übung	8	

Motivationspsychologie			
Mit den Ursachen der Motivation und Demotivation auseinandersetzen Wege zur Forderung der Lernmotivation	Begriffserklärung Motivationserklärungsmodelle (Theorien) Grundlegung der Motivationsentwicklung Motivationsprägung Leistungsmotiv Übung	8	

Richtziele	Lerninhalte	Lektionen	Hinweise
-------------------	--------------------	------------------	-----------------

Entwicklungspsychologie			
Die Entwicklung des Menschen als Prozess von der Zeugung bis zum Tod beschreiben	Forschungsmethoden der Entwicklungspsychologie Persönlichkeitsentwicklungstheorien (Nativismus, Empirismus und Integrationstheorie) Entwicklungspsychologie: Entwicklungsphasen: Kleinkind, Vorschulalter, Schulalter, Adoleszenz , Erwachsensein, Alter: physische, psycho-emotionale und soziale Entwicklung Psychoanalytisches Modell Piagets Modell Eriksons Psycho-soziales Entwicklungsmodell Entwicklungsstörungen (Entwicklungsverzögerung, Regression und abweichendes Verhalten)	20	
Die eigene Persönlichkeitsentwicklung als Prozess erfahren und reflektieren Fördernde und behindernde Einflüsse wahrnehmen	Identitätsentwicklung in wechselnden soziokulturellen Settings Geschlechterrollen und Emanzipation Soziale und moralische Entwicklung	10	

Persönlichkeitspsychologie			
Die eigene Persönlichkeit mit ihrer Stärken und Schwächen besser zu kennen	Der Begriff „Persönlichkeit“ Persönlichkeitserklärungsmodelle Die Persönlichkeitsbildung und die Verschiedenen Persönlichkeitstypen Konflikte und Persönlichkeitsstörungen	8	
Emotionspsychologie			
Die Zusammenhänge zwischen Lebenssituation, Lebensgeschichte, Verhalten und Erleben von Menschen erläutern	Motivation, Emotion, Erziehung und Umwelt Motivationstheorien: Selbstmotivation und Fremdmotivation Struktur der menschlichen Emotion (ein Theoretisches Konstrukt) Menschliche Grundbedürfnisse Angst, Furcht, Panik, Phobien und die Emotionen und die verschiedenen therapeutischen Heilsmethoden	10	

Richtziele	Lerninhalte	Lektionen	Hinweise
Kommunikation			
Verschiedene Kommunikationsmodelle kennen und ihre Bedeutung im Umgang mit Menschen erklären	Verbale und Nonverbale Kommunikation Interaktion Die vier Botschaften der Nachrichten Kommunikationsmodelle Kommunikation und Transaktionsanalyse Übung	10	
Die Regeln der Gesprächsführung erklären und Gespräche der Situation angepasst führen	Verschiedene Formen der Gesprächsführung / verschiedene Gesprächsarten Übung	5	

Auf konstruktive Weise Feedback entgegennehmen und geben	Feedbackregeln / aktives Zuhören/ Ich-Botschaften Übung	6	
--	--	----------	--